

## Die Stationsäquivalente Behandlung Krankenhausbehandlung zu Hause - wie geht das in Potsdam?

Fachtagung Psychiatrie  
der Landeshauptstadt Potsdam

16. Januar 2018

Christian Kieser

## Übersicht

- Grundlagen
- Konzeptentwurf Potsdam
- Kasuistik

3

## PsychVVG 2017

Gesetz zur Weiterentwicklung der Versorgung und der Vergütung für psychiatrische und psychosomatische Leistungen

### Weiterentwicklung des Vergütungssystems

- Budgetsystem statt Preissystem
- Leistungsbezogener KH-Vergleich
- Dokumentation
- Mindestvorgaben zur Personalausstattung

### Weiterentwicklung der Versorgung

- Stationsäquivalente Behandlung (StäB)
- Verbesserte Leistungsdokumentation in PIAs
- Stärkung der Leistungserbringung in Psychosomatische Institutsambulanzen
- Schiedsstellenregelung für ambulante Soziotherapie
- Förderung besonderer Therapieeinrichtungen

3

## Patientenzentrierte Behandlung

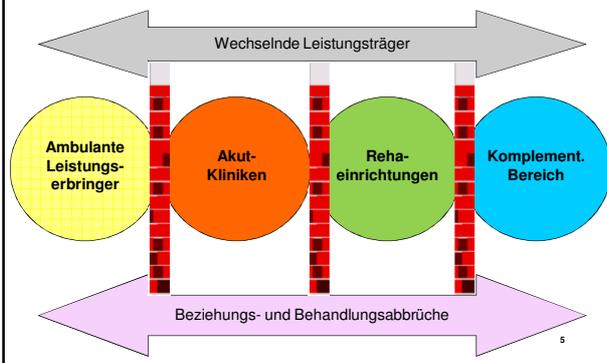


Thomas Monro, 1759-1833  
House of Commons'  
Committee on Madhouses

*Frage: "Wenn Sie Ihre Medizin anwenden, wird diese den jeweiligen Umständen des Patienten angepasst, oder wird sie einheitlich angewendet?"*

*Antwort: "Wir wenden einheitlich Aderlass, Reinigung und Erbrechen an..."*

## Fragmentierung des Versorgungssystems



5

## Gesetzliche Grundlagen (1)

### §39 SGB V

- Krankenhausbehandlung vollstationär, **stationsäquivalent**, teilstationär, vor- und nachstationär sowie ambulant
- ... weil das Behandlungsziel nicht durch teilstationäre, vor- u. nachstationäre oder ambulante Behandlung ... erreicht werden kann.
- **Versicherte haben Anspruch auf vollstationäre oder stationsäquivalente Behandlung ...**
- ... wenn die Aufnahme oder die Behandlung im häuslichen Umfeld nach **Prüfung durch das Krankenhaus** erforderlich ist
- ... umfasst eine psychiatrische Behandlung im **häuslichen Umfeld** durch mobile, ärztlich geleitete **multiprofessionelle Behandlungsteams**
- ... entspricht hinsichtlich der **Inhalte sowie Flexibilität u. Komplexität** einer vollstationären Behandlung

6

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM

### Gesetzliche Grundlagen (2)

**§115d SGB V**

- Psychiatrische Krankenhäuser ... psychiatrische Abteilungen mit **regionaler Versorgungsverpflichtung** ..., wenn **Indikation für eine stationäre Behandlung** vorliegt, anstelle einer vollstationären .. eine stationsäquivalente Behandlung ... erbringen
- ... Behandlungskontinuität oder Wohnortnähe... Krankenhaus **an der ambulanten psychiatrischen Versorgung teilnehmende Leistungserbringer** ... mit der Durchführung von Teilen der Behandlung beauftragen

7

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM

### Vorgaben

- **Beginn ab 2018**
- Verhandlung mit Kostenträgern vor Ort über krankenhausespezifische Vergütung
- Gesetzgeber **verzichtet auf verpflichtenden Bettenabbau**
- Anforderungen die an **Qualitätssicherung im KH** gestellt werden
- Bericht zum 31.12.2021 an BMG

8

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM

### Vereinbarung (1) Krankenkassen – Krankenhausgesellschaft

Vereinbarung  
zur  
Stationsäquivalenten psychiatrischen Behandlung  
nach § 115d Abs. 2 SGB V

zwischen

dem GKV-Spitzenverband, Berlin,  
und  
dem Verband der Privaten Krankenversicherung, Köln,

sowie

der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Berlin

vom 01.08.2017

9

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM

### Vereinbarung (2) Krankenkassen – Krankenhausgesellschaft

- **§3 Eignung** des häuslichen Umfelds
  - drohende Kindeswohlgefährdung
  - keine Möglichkeit zum therapeutischen Vier-Augen-Gespräch.
- **§4 Zustimmung** des häuslichen Umfelds
- **§5 Berücksichtigung des Kindeswohls**
- **§6 Eltern-Kind-Behandlung**
- **§11 Anforderungen** an die Dokumentation
- **§12 Anforderungen** an die Datenübermittlung n. § 301 SGB V an die Krankenkassen
  - **Therapiezeiten** am Patienten separat und berufsgruppenspezifisch an die Krankenkassen zu übermitteln. Fahrzeiten sind dabei nicht berücksichtigt.

10

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM

### Leistungsbeschreibung (1) OPS Version 2018

**Kapitel 9  
ERGÄNZENDE MASSNAHMEN  
(9-20...9-99)**

**Andere Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen (9-70...9-70)**

*Hinw.:* Ein Kode aus diesem Bereich ist nur für Leistungen anzugeben, die in Einrichtungen im Geltungsbereich des § 17d KHG erbracht wurden  
Die gleichzeitige somatische Diagnostik und Behandlung sind gesondert zu kodieren

Diese Gruppe gliedert sich in folgende Kategorien:

9-70 Spezifische Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

**9-70** Spezifische Behandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen

**9-701** Stationsäquivalente psychiatrische Behandlung bei Erwachsenen

11

ERNST VON BERGMANN KLINIKUM

### Leistungsbeschreibung (2) OPS Version 2018

- Voraussetzungen
  - Psychische Erkrankung
  - Indikation für stationäre Behandlung
- ...umfasst eine **psychiatrische Behandlung im häuslichen Umfeld**
- ... Bei Bedarf auch Nutzung weiterer **Ressourcen der psychiatrischen Klinik** für ergänzende Diagnostik und Therapie
- **Kodes sind für jeden Tag anzugeben**
- Therapiezeiten eines Tages einer Berufsgruppe sind zu addieren
- Fahrzeiten werden nicht angerechnet

12

**ERNST VON BERGMANN KLINIKUM**

### Mindestmerkmale n. OPS

- Mobiles **multiprofessionelles Team** unter Leitung eines Facharztes
- Team bestehend mindestens aus ÄRD, PFD und einem Vertreter einer weiteren Berufsgruppe
- **1 ärztliche Visite/Woche**
- Facharztstandard
- 1x/Woche multiprofessionelle Fallbesprechung
- **1 direkter Pat.-Kontakt pro Tag**
- Kommt direkter Kontakt nicht zustande zählt unternommene Kontaktversuch
- Erreichbarkeit werktags 1 Teammitglied an üblichen Tagesdienstzeiten (Rufbereitschaft)
- **24/7 jederzeitige ärztliche Eingriffsmöglichkeit** durch KH zu gewährleisten

13

**ERNST VON BERGMANN KLINIKUM**

### Konzeptentwurf (1)

|  |  |
|--|--|
| <p><u>Team:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitung durch Oberarzt</li> <li>• Erfahrener Arzt i.W. oder Facharzt</li> <li>• PFD mit langjähriger Erfahrung oder Zusatzqualifikation</li> <li>• Psychologischer Psychotherapeut</li> <li>• Sozialarbeiter</li> <li>• Genesungsbegleiter</li> <li>• ....</li> </ul> | <p><u>Ziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angehörige einbeziehen</li> <li>• Lebensfeld / Netzwerkperspektive nutzen</li> <li>• Pat. früher für Behandlung gewinnen</li> <li>• Pat. früher entlassen damit stationäre Verweildauern verkürzen</li> <li>• Pat. erreichen, die Behandlung im vollstationären Setting ablehnen</li> <li>• <b>Zwangsmaßnahmen minimieren</b></li> </ul> |
|--|--|

14

**ERNST VON BERGMANN KLINIKUM**

### Konzeptentwurf (2)

|   |  |
|---|--|
| <p><u>Zielgruppe:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle Diagnosegruppen</li> <li>• Indikation für stationäre Behandlung</li> <li>• Pat. lehnen stationäre Behandlung ab</li> <li>• Behandlung im häuslichen Umfeld ist therapeutisch günstiger</li> <li>• <b>Pat. die uns bekannt sind oder nach wenigen Tagen stationäre Behandlung</b></li> </ul> | <p><u>Ausschlusskriterien:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• akutes selbst- und fremdgefährdendes Verhalten</li> <li>• schwere körperliche Begleiterkrankungen, die rund um die Uhr eine pflegerische Betreuung notwendig machen</li> <li>• prekäre Wohnsituation</li> <li>• konfliktbeladene familiäre Situation</li> <li>• ablehnende Haltung der Angehörigen</li> <li>• mögliche Gefährdung des Kindeswohls</li> </ul> |
|---|--|

15

**ERNST VON BERGMANN KLINIKUM**

### Behandlungskonzept

- Behandlung in der Regel zu Hause
- Verantwortung und Leitung des Teams Oberarzt
- **Therapeutisches Tandem** - Beziehungskontinuität
- **Umfängliche Behandlung** psychiatrisch, psychotherapeutisch, somatische Krankheiten, Verantwortung für soziale Belange
- **Individualisierter Behandlungsplan**
- Hausbesuch 1x/Tag
- **Behandlungskonferenz** 1x/Woche
- **Einzelgespräch** 1x/Woche
- **Netzwerkkonferenz**
- Gruppentherapeutische Angebote in der Klinik
- Teambesprechung 1x/Woche
- Stationäre Aufnahme - Heimatstation

16

